



## Wohnbevölkerung 2022: Ukraine-Konflikt prägt Entwicklung

**Bern, 26. Januar 2023. Ende 2022 leben 144'447 Personen in der Stadt Bern. Das sind 1293 mehr als am Ende des Vorjahres (+0,9 Prozent). Die Zunahme der Bevölkerung ist auf einen positiven Wanderungssaldo von 1091 Personen und einen Geburtenüberschuss von 235 Personen zurückzuführen. Für den Wanderungsüberschuss ist vollumfänglich die ausländische Wohnbevölkerung verantwortlich, und zwar in erster Linie die geflüchteten Personen aus der Ukraine. Diese Nation stellt neu die fünftgrösste Gruppe ausländischer Personen dar. Dies zeigen die neusten Zahlen von Statistik Stadt Bern.**

Während bei den Schweizer Staatsangehörigen eine leichte Abnahme gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen ist, zeigt sich bei den ausländischen Staatsangehörigen eine Zunahme. Die Zahl der Ausländer\*innen hat um 4,5% zugenommen, die der Schweizer\*innen hat im zweiten Jahr in Folge leicht abgenommen (–0,2%) – davor wurde letztmals im Jahr 2004 eine Abnahme der Anzahl Schweizer\*innen beobachtet. Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung ist damit um 0,8 Prozentpunkte auf 24,5% gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr sind weniger Geburten und weniger Todesfälle, jedoch mehr Zuzüge und Wegzüge registriert worden.

### Wohnbevölkerung der Stadt Bern – Kennzahlen der Jahre 2021 und 2022

	2022	2021	Veränderung	
			absolut	in %
Wohnbevölkerung	144 447	143 154	1 293	0.9
männlich	69 122	68 645	477	0.7
weiblich	75 325	74 509	816	1.1
Schweizer Staatsangehörige	109 011	109 242	– 231	– 0.2
männlich	50 855	50 919	– 64	– 0.1
weiblich	58 156	58 323	– 167	– 0.3
ausländische Staatsangehörige	35 436	33 912	1 524	4.5
männlich	18 267	17 726	541	3.1
weiblich	17 169	16 186	983	6.1
Anteil ausländische Wohnbevölkerung in %	24.5	23.7	0.8	...
Bestandeskorrektur <sup>1</sup>	– 33	82	...	...
Geburten (Lebendgeborene)	1 456	1 557	– 101	– 6.5
Todesfälle	1 221	1 337	– 116	– 8.7
Geburtensaldo	235	220	15	...
Zuzüge	13 463	11 826	1 637	13.8
Wegzüge	12 372	12 196	176	1.4
Wanderungssaldo	1 091	– 370	1 461	...
heiratende Personen	1 669	1 512	157	10.4
geschiedene Personen	497	496	1	0.2
Erwerb des Schweizer Bürgerrechts	628	489	139	28.4
Aberkennung des Schweizer Bürgerrechts	2	–	2	...

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen (inkl. Personen mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende; Bevölkerungsbewegungen: ohne Personen mit EDA-Ausweis

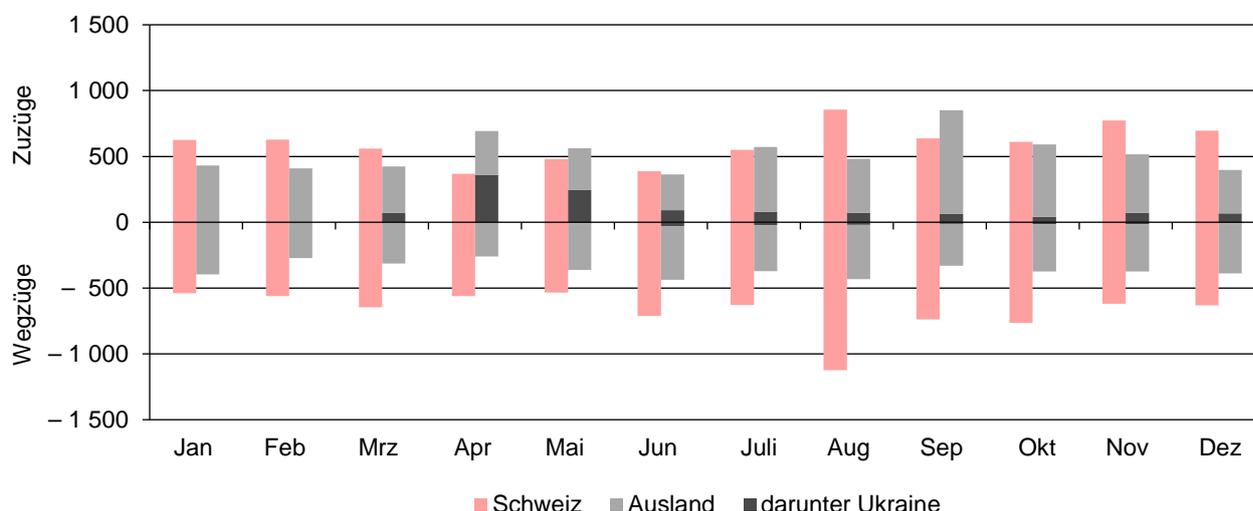
<sup>1</sup> Endjahresbereinigungen an Bestandesdaten

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Das Bevölkerungswachstum resultiert grösstenteils aus dem positiven Wanderungssaldo von 1091 Personen. Das bedeutet, dass mehr Personen zugewandert als abgewandert sind. In den Jahren 2020 und 2021 wurden, bedingt durch die Covid-19-Pandemie, zweimal negative Wanderungssaldi verzeichnet. Dies entgegen den Wanderungsbewegungen in den Jahren vor der Pandemie: mit Ausnahme des Jahres 2018 war der Wanderungssaldo seit 2004 stets im positiven Bereich.

Eine monatliche Betrachtungsweise zeigt, dass in zehn der zwölf Monate positive Wanderungssaldi verzeichnet worden sind. Einzig in den Monaten Juni und August sind mehr Personen weggezogen als zugezogen. Dabei sind mehr Schweizer\*innen (7169 Personen) als Ausländer\*innen (6294 Personen) zugezogen, jedoch auch mehr schweizerische (–8059 Personen) als ausländische Personen (–4313 Personen) weggezogen. Dies führt zu einem negativen Wanderungssaldo von 890 Schweizer Staatsangehörigen und einem positiven Wanderungssaldo von 1981 ausländischen Staatsangehörigen. Wobei zu berücksichtigen ist, dass insbesondere die Fluchtbewegungen aus der Ukraine zu diesen Entwicklungen beigetragen haben.

### Zuzüge und Wegzüge nach Nationalität und Monat 2022 (inkl. besonderer Fokus Ukraine)



Statistik Stadt Bern

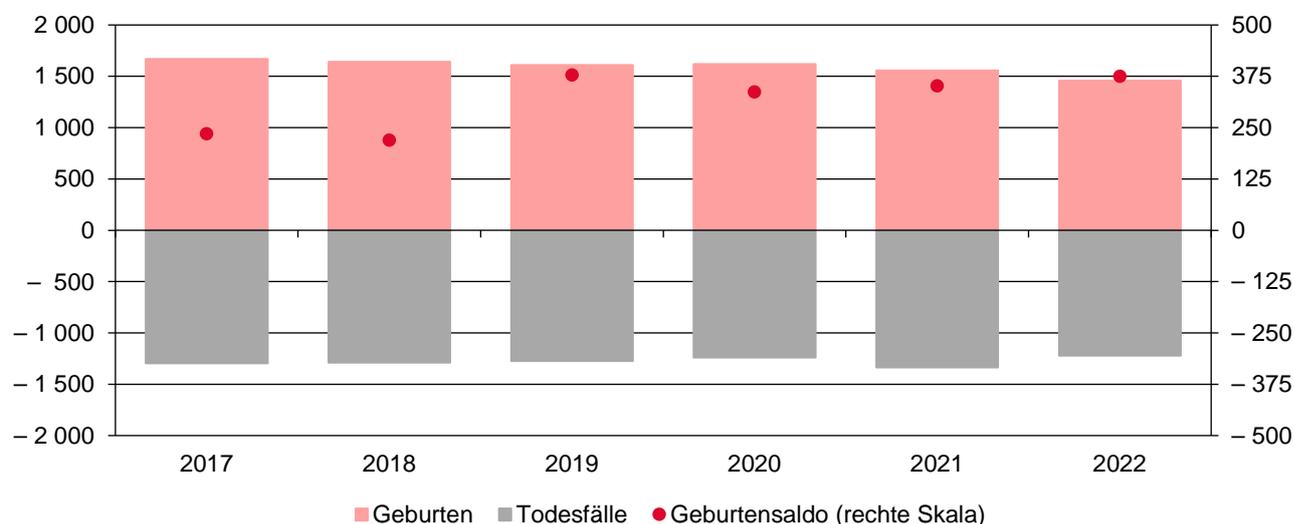
Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Die Zuzüge aus der Ukraine zeigen sich erstmals im März, haben im April mit 358 registrierten ukrainischen Personen ihren Höhepunkt erreicht und flachen seither wieder ab. Es ist davon auszugehen, dass sich weitere (noch) nicht registrierte Personen aus der Ukraine in Bern aufhalten. Insgesamt sind Ende 2022 1183 ukrainische Personen in der Stadt Bern wohnhaft. Dies sind 1028 Personen mehr als Ende des Vorjahres (+663%). Damit werden die Personen ukrainischer Nationalität zur fünftgrössten Gruppe ausländischer Personen, nach Deutschland (6226), Italien (3959), Spanien (1859) und Portugal (1375).

Nebst dem bedeutenden Einfluss auf das Bevölkerungswachstum hat die Zuwanderung ukrainischer Personen weitere Auswirkungen auf die Stadtberner Bevölkerungsentwicklung. So hat die Anzahl zugewanderter Familien im Jahr 2022 um nahezu 50% zugenommen; im April ist erstmals seit September 2017 ein positiver Familienwanderungssaldo registriert worden. Der Zuzug der Personen im Familienverband hat jedoch nur um 14% zugenommen. Dies ist damit begründet, dass grösstenteils nicht ganze Familien, sondern Frauen und ihre Kinder aus der Ukraine zugezogen sind. Unter den aus der Ukraine zugezogenen Personen sind 72% weiblichen Geschlechts, der Anteil der unter 20-Jährigen beträgt 31%.

Der Bestand der Diplomat\*innen, des diplomatischen Personals und deren Familienmitglieder (Personen mit EDA-Ausweis) hatte im Jahr 2020 bedingt durch die Covid-19-Pandemie auffällig abgenommen (1448 Personen, d.h. –174 Personen gegenüber 2019; –10,3%). Seither hat sich deren Bestand auf diesem Niveau stabilisiert (Ende 2022: 1438 Personen).

### Geburten und Todesfälle 2022 im Vergleich mit den Vorjahren



Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Neben dem Wanderungssaldo hat auch der positive Geburtensaldo von 235 Personen zur Bevölkerungszunahme beigetragen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Anzahl Geburten mit 1456 im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig ist. Im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2021 sind dies 10,1% weniger Geburten (–163). Letztmals wurden im Jahr 2013 mit 1443 weniger Geburten registriert. Auch die Anzahl Todesfälle ist mit 1221 im Vergleich zum Vorjahr rückläufig (–8,7% resp. –116). Letztmals wurde im Jahr 1939 mit 1183 Todesfällen eine tiefere Anzahl verzeichnet. In der Stadt Bern ist im Jahr 2022 keine Übersterblichkeit beobachtet worden.

Informationen zur aktuellen demografischen Entwicklung der Stadt Bern von *Statistik Stadt Bern* sind auf [www.bern.ch/statistik](http://www.bern.ch/statistik) unter [Aktuelles](#) zu finden.

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten. Der Gemeinderat der Stadt Bern hat die Medienmitteilung drei Arbeitstage vor der Publikation erhalten.